



Roland Matt
Group CEO

Georg Wohlwend
Präsident des Verwaltungsrates

Brief an die Aktionäre

Im Zeichen des Wachstums

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

«Wir wachsen nachhaltig», das war das grosse Thema des Geschäftsjahres 2018. Dies ist uns sowohl organisch als auch durch die Akquisition zweier Unternehmen gelungen. Der Kauf der LB(Swiss) Investment AG eröffnete uns den Zugang zum Schweizer Fondsmarkt und damit zu einem attraktiven Wachstumsmarkt. Durch die Übernahme der Semper Constantia Privatbank AG und deren Fusion mit der Liechtensteinischen Landesbank (Österreich) AG haben wir unsere Präsenz in Österreich markant ausgebaut. Wir sind damit nicht nur die bedeutendste Universalbank Liechtensteins und die grösste Regionalbank der Ostschweiz, sondern auch die führende Vermögensverwaltungsbank Österreichs – und darauf sind wir stolz.

Höchster Neugeld-Zufluss seit 2010

Die LLB-Gruppe hat 2018 weitere operative Fortschritte erzielt. Das Geschäftsvolumen erreichte mit CHF 80.1 Mia. (2017: CHF 62.3 Mia.) einen neuen Höchstwert. Mit einem Netto-Neugeld-Zufluss von CHF 1'278 Mio. (2017: CHF 470 Mio.) sind wir in allen drei Marktdivisionen sowie unseren drei Buchungszentren nachhaltig und substanziell gewachsen. Die verwalteten Kundenvermögen erhöhten sich auf CHF 67.3 Mia. (2017: CHF 50.3 Mia.). Die Kundenausleihungen stiegen auf CHF 12.9 Mia. (2017: CHF 12.1 Mia.), das Hypothekargeschäft hat um 5.3 Prozent auf CHF 11.1 Mia. zugenommen.

Markteffekte belasten

Geopolitische Risiken, der steigende Protektionismus und die grössere Volatilität an den Finanzmärkten haben das wirtschaftliche Umfeld im Jahr 2018 geprägt. Negativzinsen und zusätzliche Regulierungen fordern die Banken weiterhin. Vor diesem Hintergrund konnten wir ein gutes Geschäftsjahr verzeichnen. Unsere Gruppengesellschaften haben sich erwartungsgemäss entwickelt. Das Ergebnis belastet haben die Integrationskosten und das anhaltende Tiefzinsumfeld sowie die Zins- und Aktienmarktentwicklung. Der Seitwärtstrend bei den Schweizer-Franken-Zinsen führte im Vergleich zum Vorjahr zu tieferen stichtagsbezogenen Bewertungsgewinnen der Zinssatzswaps. Eine negative Aktienmarktentwicklung sowie gestiegene USD-Zinsen hatten bei den Finanzanlagen stichtagsbezogene Buchverluste zur Folge. Aufgrund dieser Markteffekte liegt das Konzernergebnis mit CHF 85.1 Mio. um 23.5 Prozent unter dem Vorjahresniveau (2017: CHF 111.3 Mio.) (siehe «Konsolidierter Jahresbericht», Seite 120).

Hohe Stabilität

Mit einem Eigenkapital von CHF 2.0 Mia. verfügt die LLB-Gruppe über eine starke Kapitalbasis. Die Tier 1 Ratio betrug Ende 2018 19.0 Prozent. Damit befinden wir uns in der Top-Liga der Liechtensteiner und Schweizer Banken und liegen weit über dem Durchschnitt europäischer Finanzhäuser. Das ausgezeichnete Aa2-Depositenrating der Liechtensteinischen Landesbank, das die Agentur Moody's im April 2018 erneut bekräftigt hat, unterstreicht die Solidität

der LLB-Gruppe. Mit der Umsetzung verschiedener EWR-Richtlinien hat das Land Liechtenstein die Eigenkapitalanforderungen an systemrelevante Banken verschärft. Die LLB-Gruppe erfüllt diese Anforderungen komfortabel. Deswegen unterstützte die LLB den Vorstoss der Regierung, die 2020 auslaufende Vereinbarung über die beschränkte Staatsgarantie nicht mehr zu verlängern und den entsprechenden Artikel 5 aus dem Gesetz über die Liechtensteinische Landesbank zu streichen.

Fonds Powerhouse in der FL-A-CH-Region

Mit dem Kauf der LB(Swiss) Investment haben wir den Schweizer Fondsmarkt für uns erschlossen und durch die Übernahme mit der Semper Constantia unsere Fondspalette in Österreich deutlich vergrössert. Damit haben wir unserem strategischen Ziel, das Fondsgeschäft geografisch zu erweitern und auszubauen, Rechnung getragen. Das Fondsgeschäft ist ein Wachstumsmarkt, den wir nun von den drei Standorten Vaduz, Wien und Zürich aus bedienen. Dies macht uns – mit über 600 Fonds, einem verwalteten Vermögen von über CHF 30 Mia. und rund 80 Mitarbeitenden – zum Fonds Powerhouse in der FL-A-CH-Region. Das Fondsgeschäft hat für die LLB Tradition: Sie ist in Liechtenstein Pionierin und bereits seit den 1990er-Jahren bedeutende Anbieterin individueller Private-Label-Fondslösungen sowie Marktführerin als Depotbank für Drittfonds.

Investmentkompetenz ausgezeichnet

Internationale Auszeichnungen haben 2018 erneut belegt, dass die Investmentkompetenz eine der grossen Stärken der LLB-Gruppe ist. Anfang Februar holte das LLB Asset Management an der Verleihung der renommierten Thomson Reuters Lipper Fund Awards 2018 in Zürich gleich drei Auszeichnungen für herausragendes Fondsmanagement: als beste «Overall Small Company» und als beste «Bond Small Company» über drei Jahre sowie mit dem Fonds LLB Aktien Dividendenperlen Global (CHF) für seine 5-Jahres-Performance. Im März 2018 erreichte die LLB bei den Lipper Fund Awards Austria zudem die Auszeichnung für den besten Immobilienfonds in Österreich.

Digitalisierung vorangetrieben

Die Digitalisierung des Bankgeschäfts ist ein Schwerpunkt unserer Strategie StepUp2020. Im April 2018 durften wir den Best of Swiss Web Award 2018 für unsere neuen Online- und Mobile-Banking-Lösungen entgegennehmen. Der Online-Auftritt überzeugte die Fachjury in der Kategorie «Technology» insbesondere durch die benutzerfreundliche und voll integrierte Implementierung der «One-Stop-Shop»-Philosophie. Unsere Online-Dienstleistungen haben wir unterdessen noch weiter ausgebaut und mit «eBill» sowie «LLB Connect» neue digitale Schnittstellen eingeführt, die den Zahlungsverkehr erleichtern.

Aber auch auf Mitarbeiterebene laufen verschiedene Digitalisierungsprojekte: Mit dem Gruppenprojekt «team@work» entwickeln wir den digitalen Arbeitsplatz weiter. Ziel ist es, die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch in der Gruppe zu vereinfachen. Ausserdem wurden wesentliche HR-Prozesse digitalisiert.

Vom Schaltergeschäft zum Kundenerlebnis

Der persönliche Kontakt zum Kunden bleibt für uns zentral. Mit unserem neuen Geschäftsstellenkonzept tragen wir den durch die Digitalisierung veränderten Kundenbedürfnissen Rechnung. Unsere Geschäftsstellen werden sukzessive zu multimedialen Kundenzonen umgewandelt, bei denen das Kundenerlebnis im Vordergrund steht. In Balzers werden wir im Frühjahr 2019 die erste Geschäftsstelle nach neuem Konzept eröffnen, die unter anderem mit dem einzigartigen «Bankorama» neue Massstäbe setzt. Die Bank Linth hat bereits dreizehn von neunzehn Standorten nach ihrem «Bank der Zukunft»-Konzept umgebaut.

Innovationsmanagement eingeführt

Nur wenn wir den Mut zu Neuem haben und innovative Lösungen erfolgreich im Markt etablieren, bleiben wir wegweisend. Mit der 2018 geschaffenen Organisationseinheit für Innovationsmanagement behalten wir die Entwicklungen am Markt im Auge, nehmen vielversprechende Ideen auf und motivieren die Mitarbeitenden zur Innovationsfreude. Mit einem neu lancierten gruppenweiten Prozess stellen wir sicher, dass aus guten Ideen Projekte werden, die uns im digitalen Wandel weiter voranbringen und Kundennutzen generieren.

Verantwortungsvolles Handeln

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst – als Landesbank sind wir finanzielles Rückgrat des Staates, der Wirtschaft und der Einwohner Liechtensteins. «Corporate Social Responsibility» (CSR) sehen wir deshalb als integralen Bestandteil unseres Geschäftserfolges. Wir achten darauf, dass unser wirtschaftliches Handeln im Einklang mit unserem Umfeld und der Umwelt geschieht. Intern hat Group Human Resources mit der Kulturreise ein Gruppenprojekt ausgerollt, das die Mitarbeitenden zu wertvollem Handeln animiert. Extern unterstützen wir mit zahlreichen Engagements die regionale Wirtschaft und fördern Projekte sowie Institutionen in den Bereichen Kultur, Sport, Kompetenz und Soziales. Neu lanciert haben wir im Jahr 2018 in Kooperation mit der Wirtschaftskammer den LLB KMU Award, um ausgezeichnete unternehmerische Leistungen in Liechtenstein zu würdigen und zu unterstützen.

Um neutral offenzulegen, auf welche Weise wir unsere unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen, verfassen wir unseren Geschäftsbericht nach den Standards der «Global Reporting Initiative» (GRI). Dank unserem umfassenden «Value Reporting» belegten wir im Schweizer Geschäftsberichte-Rating 2018 den hervorragenden 2. Rang von 230 bewerteten Unternehmen.

Verwaltungsrat neu besetzt und zertifiziert

Die Generalversammlung hat am 9. Mai 2018 Thomas Russenberger und Dr. Richard Senti als neue Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt. Sie bringen hohe Kompetenz in den Bereichen Human Resources, Finanzen und Rechnungswesen sowie langjährige Erfahrung in Strategiefragen und in der Entwicklung von Unternehmenskultur ein. Die Struktur des Verwaltungsrates hat mit einem Frauenanteil von 30 Prozent Signalwirkung. Zum ersten Mal in der Geschichte der LLB-Gruppe hat der Verwaltungsrat zudem mit Prof. Dr. Gabriela Nagel-Jungo eine Vizepräsidentin ernannt. Im Hinblick auf die Generalversammlung 2019 schlägt der Verwaltungsrat Dr. Patrizia Holenstein zur Wiederwahl und – vorbehaltlich der Zustimmung der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein – Dr. Karl Sevelda zur Wahl als VR-Mitglied vor.

Seit Dezember 2010 führt der Verwaltungsrat der LLB-Gruppe das «Best Board Practice»-Label der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) sowie der Liechtensteinischen Gesellschaft für Qualitätssicherungs-Zertifikate (LQS). Das Aufrechterhaltungs-Assessment 2018 hat zum wiederholten Male bestätigt, dass sich VR-Organisation und -Tätigkeit bei der LLB auf konstant hohem Niveau bewegen und den Anforderungen gemäss «Best Board Practice» sehr gut entsprechen.

LLB-Aktie an der Spitze

Der Kurs der LLB-Aktie legte 2018 zu und hat den Branchenindex deutlich übertroffen. Die Aktie notierte am 31. Dezember 2018 bei CHF 64.20. Der Gesamtertrag belief sich auf plus 33.4 Prozent. Sie zählt damit zu den Spitzenreitern der in der Schweiz gelisteten Bankaktien. Zum Vergleich: Der SWX Bankenindex verlor 28.8 Prozent bis Ende 2018.

Höhere Dividende

Unsere Aktionäre profitieren von unserer langfristig ausgerichteten Dividendenpolitik und der Ausschüttung einer attraktiven Dividende. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 3. Mai 2019 eine Anhebung der Dividende um 5 Prozent von CHF 2.00 auf CHF 2.10 vor. Das entspricht einer Dividendenrendite von 3.3 Prozent.

Voller Tatendrang ins Jahr 2019

Wir verfügen über ein fokussiertes Geschäftsmodell und eine diversifizierte Ertragsstruktur. Mit unserer Strategie StepUp2020 haben wir uns klare Ziele gesteckt und sind auf gutem Weg, diese in der Strategieperiode zu erreichen. In den dafür verbleibenden zwei Jahren setzen wir alles daran, unsere Profitabilität zu steigern und unser striktes Kostenmanagement weiterzuführen.

Gleichzeitig sind wir gefordert, in die Zukunft zu investieren. Wir werden die Digitalisierung des Bankgeschäfts vorantreiben. Mit der geplanten Einführung der Bankensoftware Avaloq am Standort Wien werden alle unsere Banken ab Anfang 2020 auf der gleichen Plattform tätig sein. Dies ermöglicht es uns, zusätzliche Synergien zu nutzen. Das Programm Lean Management trägt dazu bei, dass wir weiteres Wachstum kostenschonend realisieren können. Wir verfügen über das nötige Kapital, um strategiekonforme Zukäufe zu tätigen.

Im Jahr 2019 erwarten wir weitere operative Fortschritte, eine Bestätigung unseres Wachstumstrends, einen positiven Gewinnbeitrag von unseren Akquisitionen sowie ein solides Konzernergebnis.

Danke für Ihr Vertrauen

Unseren Kunden danken wir für die Treue und das Vertrauen. Unseren Mitarbeitenden danken wir dafür, dass sie unsere Werte hochhalten und sich engagiert und kompetent für unsere Kunden und unser Unternehmen einsetzen. Und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir dafür, dass Sie mit uns die Stufen unserer Strategie StepUp2020 Schritt für Schritt erklimmen. Wir sind gut für die Zukunft gerüstet.

Freundliche Grüsse



Roland Matt
Group CEO



Georg Wohlwend
Präsident des Verwaltungsrates

Strategie und Organisation

Die LLB-Gruppe ist eine Universalbank mit starkem Private-Banking- und institutionellem Geschäft. Eine klare Vision, eine ambitionierte Strategie und eine werteorientierte Unternehmenskultur machen uns zum vertrauensvollen Partner für Kunden, Investoren und unsere Mitarbeitenden.

Struktur und Organisation der LLB-Gruppe

Geschäftsmodell

Die Struktur der LLB-Gruppe folgt einem klaren strategischen Muster:

- je eine Bank in Liechtenstein, in der Schweiz und in Österreich
- ein fokussiertes Geschäftsmodell mit drei Marktdivisionen: Retail- & Corporate Banking, Private Banking und Institutional Clients
- zwei Kompetenzzentren: Asset Management und Fund Services
- eine langfristig stabile Eigentümerstruktur und eine sehr solide Kapitalausstattung

Die drei Marktdivisionen

Das Geschäftsmodell der LLB-Gruppe beruht auf drei ertragsstarken Marktdivisionen:

- **Retail & Corporate Banking** umfasst das Universalbankengeschäft in den Heimmärkten Liechtenstein und Schweiz (siehe Kapitel «Retail & Corporate Banking», Seiten 24–27). Damit steht Privat- und Firmenkunden die gesamte Bandbreite einer Universalbank zur Verfügung. In Liechtenstein besitzt die LLB als Marktführerin eine starke Wettbewerbsposition. Die Bank Linth ist die grösste Regionalbank in der Ostschweiz.
- **Private Banking** umfasst alle Private-Banking-Aktivitäten: Anlageberatung, Vermögensverwaltung, Vermögensstrukturierung sowie Finanz- und Vorsorgeplanung (siehe Kapitel «Private Banking», Seiten 28–31). Der Fokus liegt auf den Heimmärkten Liechtenstein, Schweiz und Österreich, auf den traditionellen grenzüberschreitenden Märkten Deutschland und übriges Westeuropa und auf den Wachstumsmärkten Zentral- und Osteuropa sowie Naher Osten. In Österreich ist die LLB zur führenden Vermögensverwaltungsbank aufgestiegen (siehe «Fokusthema 2018: Wachstum», Seiten 13 und 14).

- **Institutional Clients** umfasst das Intermediär- und Fondsgeschäft sowie den Bereich Asset Management der LLB-Gruppe (siehe Kapitel «Institutional Clients», Seiten 32–35). Zu den Kunden zählen Treuhänder und Rechtsanwälte, Vermögensverwalter, Fondspromotoren, Versicherungen, Pensionskassen und öffentlich-rechtliche Institutionen. Mit unserem Asset Management, dem grössten Investmentteam in Liechtenstein, verfügen wir über eine vielfach ausgezeichnete Anlagekompetenz. Durch die Übernahme der Semper Constantia Privatbank AG und der LB(Swiss) Investment AG sind wir zu einem führenden Fondsanbieter in den Marktregionen Liechtenstein (FL), Österreich (A) und Schweiz (CH) (FL-A-CH-Region) aufgestiegen.

Führungsstruktur

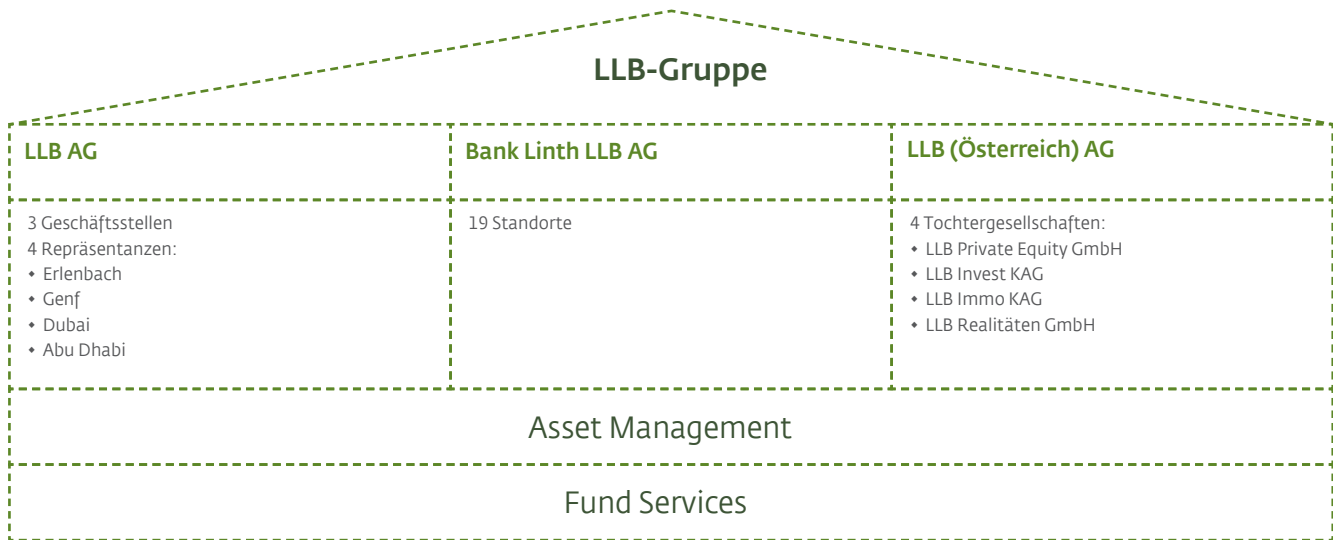
Die Führungsstruktur der LLB-Gruppe ist divisional gegliedert:

- **Der Verwaltungsrat** ist zuständig für die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle; er legt die strategischen, organisatorischen und finanziellen Grundlagen fest (siehe Kapitel «Corporate Governance», Seite 79–93).
- **Die Gruppenleitung** setzt sich aus den Leitern der sechs Divisionen – drei Marktdivisionen sowie Group CEO, Group CFO und Group COO – zusammen (siehe Organigramm, Seiten 70 und 71).

Gruppenstruktur

Die LLB-Gruppe ist mit drei Banken in den Marktregionen Liechtenstein (Liechtensteinische Landesbank AG), Schweiz (Bank Linth LLB AG) und Österreich (Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG) präsent. Zudem verfügt unsere Unternehmensgruppe über zwei Kompetenzzentren in den Bereichen Vermögensverwaltung sowie Fondsdienstleistungen.

Gruppenstruktur



	Retail & Corporate Banking	Private Banking	Institutional Clients
Ziele und Märkte	<ul style="list-style-type: none"> • Marktleaderin in Liechtenstein und grösste Anbieterin in der Ostschweiz 	<ul style="list-style-type: none"> • Führende Anbieterin in Liechtenstein und Österreich, Wachstum und Ausbau in der Schweiz • Stabile Position in den traditionellen Offshore-Märkten Deutschland und übriges Westeuropa • Ausbau und anerkannte Marktposition in den Wachstumsmärkten Zentral- und Osteuropa (CEE) sowie Naher Osten (ME) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bevorzugte Partnerin für Treuhänder und Rechtsanwälte, Vermögensverwalter, Fondspromotoren, Versicherungen, Pensionskassen und öffentlich-rechtliche Institutionen in Liechtenstein, in der Schweiz und in Österreich • Fonds Powerhouse in der FL-A-CH-Region
Fokusb Märkte	<ul style="list-style-type: none"> • Privat- und Firmenkunden in Liechtenstein und in der Ostschweiz 	<ul style="list-style-type: none"> • Onshore: Liechtenstein, Schweiz, Österreich • Cross Border: Schweiz, Deutschland, übriges Westeuropa • Wachstumsmärkte: CEE sowie ME 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzintermediäre • Öffentlich-rechtliche Institutionen • Fund Services • Asset Management
Kernelemente der Strategie StepUp2020	<ul style="list-style-type: none"> • Effiziente Marktbearbeitung • Führendes Geschäftsstellenkonzept • Perfektionierung des KMU- und Retailangebots 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Produktpenetration • Aufbau eines zentralen Produktmanagements und Pricing • Ausbau der Wachstumsmärkte CEE und ME 	<ul style="list-style-type: none"> • Intensivierung des Dialogs mittels «LLB Xpert Views» • Neue Pricing- und Angebotsstruktur • Ausbau der Fund Services

Strategie StepUp2020

Mit der Strategie StepUp2020 haben wir im Jahr 2016 die Phase des nachhaltig profitablen Wachstums eingeläutet. Zuvor hatte sich die LLB-Gruppe mit der Strategie Focus2015 erfolgreich neu positioniert. Die Strategieperiode StepUp2020 ist auf fünf Jahre (2016 bis 2020) ausgelegt.

Strategische Erfolgsfaktoren

Der Erfolg der LLB-Gruppe basiert auf einer Reihe von Faktoren. Die wichtigsten sind:

- eine klare Strategie mit hoher Umsetzungsqualität
- ein kundenorientiertes Geschäftsmodell
- eine starke Wettbewerbsposition
- innovative, an den Kunden orientierte Produkte und Dienstleistungen
- Sicherheit und Stabilität
- eine stabile Führungsstruktur
- leistungsstarke Mitarbeitende
- effiziente Prozesse
- Zusammenspiel von Digitalisierung und persönlichem Kontakt
- eine einzigartige Unternehmenskultur

Die vier Kernelemente

Mit den Kunden im Fokus konzentrieren wir uns auf unsere Stärken. Bis Ende 2020 legen wir den Schwerpunkt auf vier Kernelemente:

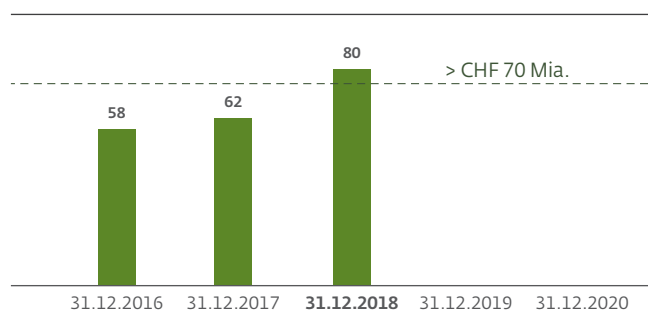
- **Wachstum:** Dieses wollen wir auf zwei Ebenen erreichen. Erstens wollen wir organisch aus eigener Kraft wachsen, dazu erweitern wir unsere Ressourcen für die Kundenberatung. Zweitens streben wir gezielte Akquisitionen in unseren Heimmärkten Liechtenstein, Schweiz und Österreich an.
- **Profitabilität:** Mit herausragenden Produkten und Dienstleistungen haben wir uns die Erhöhung unserer Margen vorgenommen. Die effiziente Marktbearbeitung trägt dazu bei, profitable Einkünfte zu erwirtschaften. Ein striktes Kostenmanagement bleibt zentral.
- **Innovation:** Wir investieren zielgenau in die Zukunft. Einerseits entwickeln wir wegweisende digitale Lösungen, andererseits bedienen wir unsere Kunden auch persönlich optimal. Wir automatisieren das Standardgeschäft und individualisieren das Vertrauensgeschäft. Das vorgesehene Investitionsvolumen beträgt CHF 100 Mio., davon fließen CHF 30 Mio. in digitale Lösungen.
- **Exzellenz:** Nach den Grundsätzen des Lean Management verbessern wir kontinuierlich die Prozesse in der gesamten Organisation. Ziel ist es, den Kundennutzen zu erhöhen und die Wertschöpfung zu steigern. Angesichts der zunehmenden Regulierung ist es unser Anspruch, hohe Compliance-Standards einzuhalten.

Unsere Struktur und Fokusbereiche sowie die Initiativen unserer Strategie StepUp2020 sind in der Tabelle (Seite 10 unten) zusammengefasst.

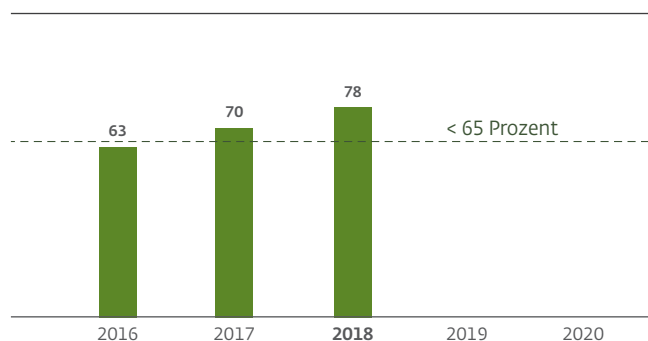
Wachstums- und Finanzziele

Im Rahmen der Strategie StepUp2020 hat sich die LLB-Gruppe vier klare und messbare Ziele gesetzt. Diese lauten: Ein Geschäftsvolumen von mehr als CHF 70 Mia., eine Cost-Income-Ratio von weniger als 65 Prozent, eine Tier 1 Ratio von mehr als 14 Prozent und ein kumuliertes Ergebnis von mehr als CHF 500 Mio. Während wir die Ziele in den Bereichen Geschäftsvolumen und Tier 1 Ratio bereits übererfüllen, sind wir punkto kumuliertes Ergebnis auf dem vorgegebenen Entwicklungspfad. Bei der Cost-Income-Ratio gibt es noch Verbesserungspotenzial, daher liegt unser Fokus in den kommenden Jahren auf dem Kernelement Profitabilität. Die Kostendisziplin sowie die Erreichung der Ertragsziele stehen dabei im Vordergrund.

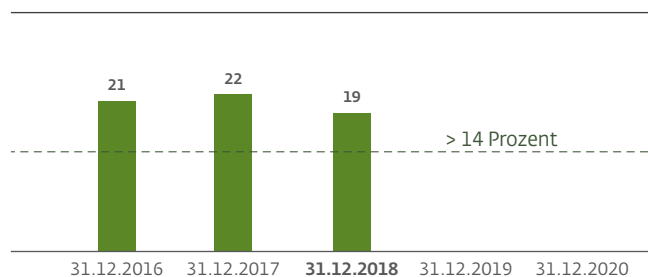
1. Geschäftsvolumen



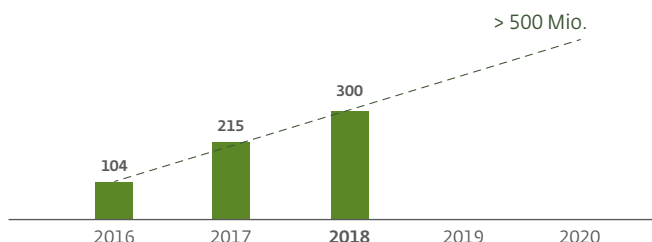
2. Cost-Income-Ratio



3. Tier 1 Ratio



4. Kumuliertes Ergebnis



Unternehmenskultur

Vision und Leitbild

Die Kultur eines Unternehmens ist neben der Strategie und der Struktur ein erfolgsentscheidender Faktor. Die LLB-Gruppe bekennt sich zu einem Banking, das einem verbindlichen Wertesystem verpflichtet ist. Unsere **Vision** lautet: «Wir setzen Standards für Banking mit Werten.» Unsere Vorstellung von Banking basiert auf der Idee, materielle Werte mit einem klar definierten Wertesystem zu managen. Das daraus entwickelte **Leitbild** formuliert ein verbindliches System von Werten, die Folgendes für uns bedeuten:

- **integer** – Wir schaffen Klarheit und stehen zu unserem Wort.
- **respektvoll** – Wir sind partnerschaftlich und zeigen Wertschätzung.
- **exzellente** – Wir setzen Maßstäbe durch Leistung und Leidenschaft.
- **wegweisend** – Wir gestalten die Zukunft aktiv und nachhaltig.

Vision, Leitbild, Strategie und Ziele bestimmen das Denken und Handeln innerhalb der LLB-Gruppe nachhaltig. Mit verschiedenen Maßnahmen stellen wir sicher, dass unsere Vision und unser Leitbild bei den Mitarbeitenden und den Führungskräften tief verankert sind. So haben wir unter anderem die Aktion #wertvollhandeln gestartet, damit die Unternehmenswerte noch stärker im Alltag der Mitarbeitenden präsent sind. Auch die im Jahr 2018 gestartete Kulturreise regt die Mitarbeitenden an, ihr Handeln zu hinterfragen, sich auszutauschen und Veränderungsprozesse vorzuschlagen (siehe Kapitel «Mitarbeitende», Seite 64).

Verhaltenskodex

Wir sind überzeugt, dass eine verantwortungsvolle und vorausschauende Unternehmensführung für den Geschäftserfolg entscheidend ist. Um vertrauenswürdiger und respektvoller Begleiter zu sein, wollen wir uns an unserer Vision, unserem Leitbild sowie unserem Verhaltenskodex messen lassen.

Gerade weil wir durch unsere regionale Verwurzelung am Puls unserer Kunden sind, setzen wir hohe Maßstäbe in Sachen Verantwortung – sowohl an uns als Unternehmen wie auch an jeden Einzelnen. Der Verhaltenskodex hält diese Maßstäbe verbindlich fest. Er spiegelt unsere Werte wider und bildet ab, was wir von Verwaltungsräten, Gruppenleitung, Führungskräften und Mitarbeitenden erwarten. Er zeigt, wie wir mit möglichen Fragen oder schwierigen Situationen umgehen, die unsere Geschäftspraktiken oder das interne Miteinander betreffen.

Die LLB-Gruppe ist in vielen Ländern vertreten – Gesetze, Vorschriften und Verhaltensregeln sind so verschieden wie die jeweilige Geschichte, Sprache und Kultur. Der Verhaltenskodex unterstützt uns dabei, die Werte unseres Unternehmens gruppenweit in unseren Zielmärkten umzusetzen und so das Vertrauen unserer Kunden, Investoren und Partner zu festigen. Weitere Informationen finden Sie unter www.llb.li/verhaltenskodex.

Fokusthema 2018: Wachstum

Im Jahr 2018 stand das Kernelement Wachstum im Zentrum unserer Geschäftstätigkeit. Mit der Semper Constantia Privatbank AG und der LB(Swiss) Investment AG hat die LLB-Gruppe zwei strategiekonforme Akquisitionen vorgenommen und planmässig abgeschlossen. Damit konnten wir in unseren Heimmärkten neues Wachstumspotenzial erschliessen.

Aufstieg zum führenden Vermögensverwalter

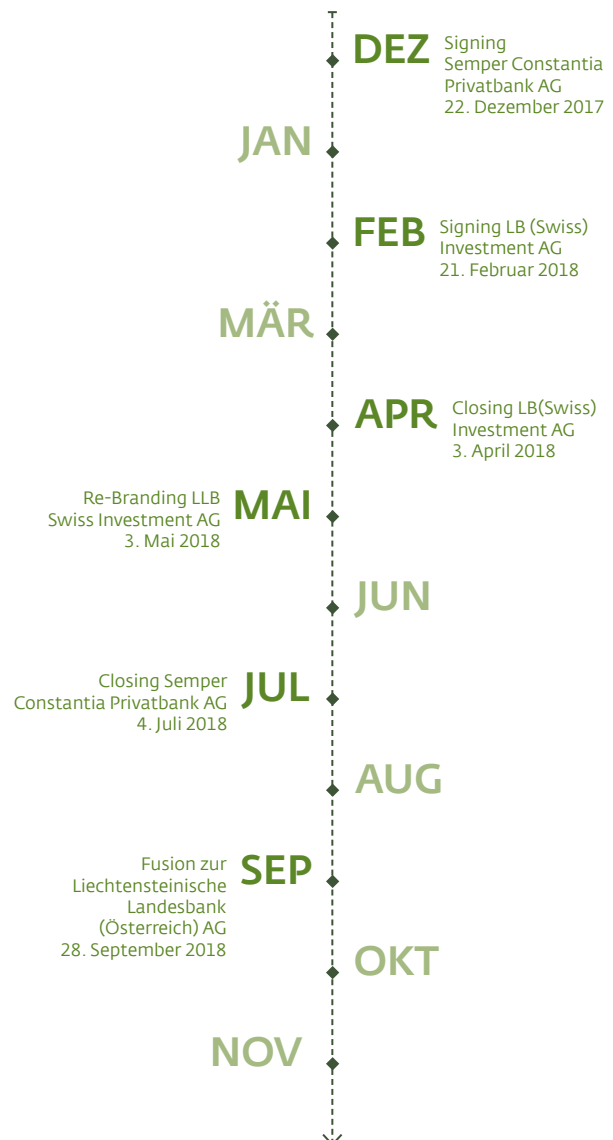
Durch die Fusion der Semper Constantia mit der Liechtensteinischen Landesbank (Österreich) AG ist die LLB-Tochter in Wien zur führenden Vermögensverwaltungsbank in Österreich aufgestiegen. Wir konnten damit Österreich als dritten starken Heimmarkt etablieren und strategiekonform wachsen. Mit ihrer gefestigten Position im Private Banking und im institutionellen Geschäft sowie ihrem hervorragenden Ruf stellt die Semper Constantia Privatbank AG die ideale Erweiterung der Aktivitäten in Österreich dar.

Angekündigt hatten wir die Übernahme im Dezember 2017. Das Closing folgte plangemäss im Juli und der Abschluss der Fusion konnte Ende September 2018 kommuniziert werden (siehe Zeitstrahl rechts). Mit der Fusion wuchs das Geschäftsvolumen der Liechtensteinischen Landesbank (Österreich) AG auf über EUR 20 Mia. an. Das eigenständige, in Österreich konzessionierte Kreditinstitut und dessen Tochtergesellschaften beschäftigen mehr als 220 Mitarbeitende (in Vollzeitstellen). Neben dem Heimmarkt Österreich ist die fusionierte Bank auch in Zentral- und Osteuropa sowie in Deutschland und Italien aktiv. Das Geschäftsmodell ist breit diversifiziert. So bietet die LLB Österreich eine umfassende Palette von Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Depotbank- und Investmentfondsgeschäft sowie Immobilien. Als 100-prozentige Tochter der LLB in Vaduz profitiert die LLB Österreich zusätzlich von der Stabilität und Bonität des Mutterhauses.

Eintritt in den Schweizer Fondsmarkt

Mit der im Februar 2018 angekündigten Übernahme der Schweizer Fondsleitungsgesellschaft LB(Swiss) Investment AG, die seit Mai unter dem Namen LLB Swiss Investment AG firmiert, hat die LLB-Gruppe den Einstieg in den attraktiven Schweizer Fondsmarkt vollzogen. Die LLB Swiss Investment AG bietet ihren Kunden massgeschneiderte und effiziente Dienstleistungen in den Bereichen Fondsverwaltung, Compliance sowie Risk Management an und rundet damit das Profil der LLB-Gruppe im Schweizer Markt optimal ab. Als Schweizer Fondsleitung mit Fokus auf das Private-Label-Geschäft und als mittelgrosse Gesellschaft ist die LLB Swiss Investment AG die passende Ergänzung, um das Wachstum im Fondsgeschäft weiter vorantreiben zu können.

Zwei Akquisitionen in einem Jahr erfolgreich abgeschlossen



Die verwalteten Fondsvermögen betragen Ende 2018 CHF 30.5 Mia.; 612 Fonds wurden von rund 85 Mitarbeitenden (Vollzeitstellen) betreut.

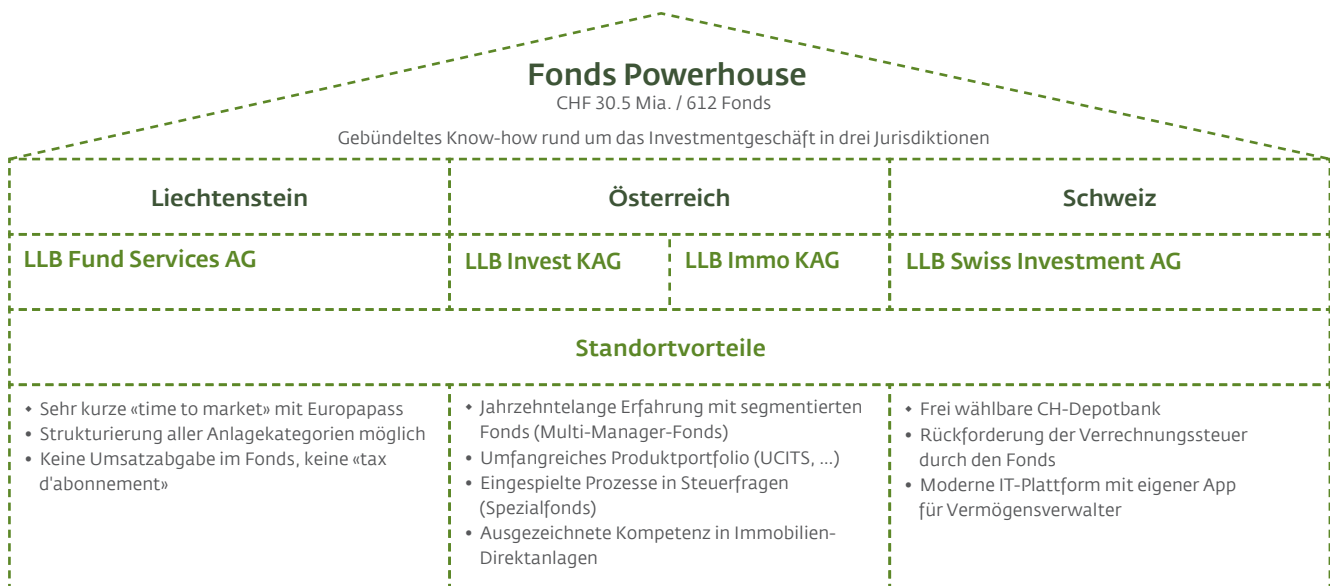
Vereint zum Fonds Powerhouse

Dank der beiden Zukäufe ist die LLB-Gruppe nun Fonds Powerhouse in der FL-A-CH-Region, das heisst in ihren drei Heimmärkten Liechtenstein, Österreich und Schweiz (siehe Kapitel «Institutional Clients», Seite 32).

Finanzkraft für weitere Akquisitionen

Trotz der getätigten Zukäufe hat die LLB-Gruppe nach wie vor rund CHF 400 Mio. für weitere Akquisitionen zur Verfügung. Sie ist bestrebt, auch künftig strategiekonforme Übernahmen zu tätigen. Der Fokus liegt dabei auf den Marktregionen Liechtenstein, Schweiz und Österreich.

Fund Services der LLB-Gruppe



Finanz- und Risikomanagement

Zum Bankgeschäft gehört es, Risiken einzugehen. Damit diese kalkulierbar bleiben, ist ein nachhaltiges und methodisch aufgebautes Finanz- und Risikomanagement zwingend. Dabei orientieren wir uns an einem ganzheitlichen Ansatz.

Ganzheitlicher Ansatz

Nachhaltiges Finanzmanagement und vorausschauender Umgang mit Risiken: Diesen Punkten messen wir auf allen Ebenen der Organisation einen sehr hohen Stellenwert bei. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, haben wir wirksame und organisatorisch unabhängige Kontrollprozesse und -instanzen etabliert. Die Verantwortung für die unterschiedlichen Bereiche des Finanz- und Risikomanagements der LLB-Gruppe trägt die Division Group CFO.

Finanzmanagement

Ziel unseres Finanzmanagements ist es, auf allen Managementstufen Transparenz zu schaffen, um Kosten und Erträge strategiekonform, effizient und zeitnah zu kanalisieren. Zentrale Instrumente dabei sind die Mittelfristplanung, der jährliche Budgetierungsprozess, das Group-Management-Informationssystem sowie die Kapitalplanung und – bewirtschaftung.

Das Finanzmanagement beinhaltet die Erstellung der Jahresrechnungen nach lokalem Recht und nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie das aufsichtsrechtliche Meldewesen. Das gruppenweite Treasury bewirtschaftet die durch die Geschäftstätigkeit entstehenden Risiken im Bankenbuch, insbesondere Liquiditäts-, Zinsänderungs- und Fremdwährungsrisiken.

Risikomanagement

Umsichtig mit Risiken umzugehen, ist für den Schutz der Reputation, die Erhaltung der erstklassigen Finanzkraft und die Sicherstellung der nachhaltigen Profitabilität der LLB-Gruppe von entscheidender Bedeutung. Basierend auf der Risikopolitik umfasst das Risikomanagement die systematische Identifikation und Bewertung, das Reporting, die Steuerung und die Überwachung von Kredit-, Markt-, Liquiditäts- und operationellen Risiken sowie das Asset Liability Management (ALM). Zur Bewertung und Steuerung von Risiken verwendet die LLB-Gruppe einen angemessenen organisatorischen und methodischen Rahmen (siehe Kapitel «Risikomanagement», Seiten 192 – 213).

Internes Kontrollsystem

Als integraler Bestandteil unseres unternehmensweiten Risikomanagements trägt das interne Kontrollsystem (IKS) dazu bei, die Risikotransparenz im Unternehmen zu erhöhen, indem die Risiken bei den relevanten Geschäftsabläufen mit wirkungsvollen Kontrollprozessen überwacht werden. Mit diesem Teilsystem des Risikomanagements wendet die LLB-Gruppe branchenübliche Standards an.

Liquiditätsmanagement

Die LLB-Gruppe verfügt über robuste Strategien, Grundsätze, Verfahren und Systeme, mit denen sie das Liquiditätsrisiko ermittelt, misst, steuert und überwacht. Das Verfahren zur Beurteilung der internen Liquidität (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process, ILAAP) ist in internen Reglementen und Richtlinien festgehalten und wird jährlich überprüft und überarbeitet.

Im Rahmen des ILAAP stellt die Liquidity Coverage Ratio (LCR) als verbindliche regulatorische Liquiditätskennzahl eine wesentliche Messgrösse dar, und zwar sowohl bei der Liquiditätsrisikobewertung als auch bei der Liquiditätsrisikosteuerung. Für die LLB-Gruppe galt per Ende 2018 eine regulatorische Untergrenze von 100 Prozent. Die Mindestanforderung stellt sicher, dass Kreditinstitute ihren Liquiditätsbedarf in einem Liquiditätsstressszenario innerhalb von dreissig Kalendertagen decken können. Mit einer LCR von 148 Prozent (2017: 126 %) weist die LLB-Gruppe einen Wert aus, der deutlich über den regulatorischen Erfordernissen liegt.

Kapitalmanagement

Die LLB-Gruppe verfügt zur kontinuierlichen Bewertung und ausreichenden Sicherstellung des angemessenen Eigenkapitals über solide, wirksame sowie umfassende Strategien und Verfahren. Das Verfahren zur Beurteilung der Angemessenheit des internen Kapitals (Internal Capital Adequacy Assessment Process, ICAAP) ist für die LLB-Gruppe ein wichtiges Instrument des Risikomanagements. Der ICAAP ist in internen Reglementen und Richtlinien dokumentiert und wird unter Einbeziehung von Gesamtbankstresstests jährlich überprüft und überarbeitet.

Eine gute Eigenkapitalbasis schützt nicht nur die Reputation, sondern gehört auch zum wirtschaftlich und finanziell glaubwürdigen Verhalten einer Bank. Es ist Teil des Selbstverständnisses der LLB-Gruppe, über genügend qualitativ hochstehende Eigenmittel zu verfügen. Die Finanzkraft der LLB-Gruppe soll von den Schwankungen an den Kapitalmärkten so weit wie möglich unbeeinträchtigt bleiben.

Solide Eigenmittelausstattung

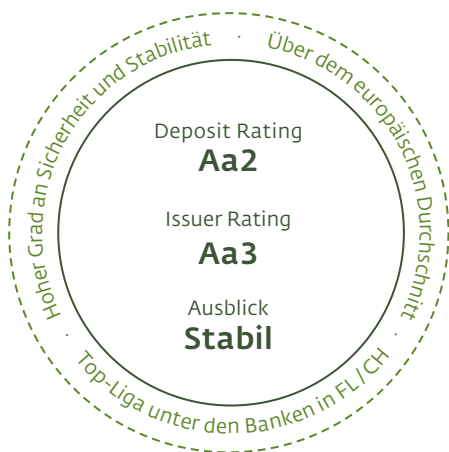
Die LLB gilt für die liechtensteinische Volkswirtschaft als systemrelevant und unterliegt einer regulatorischen Mindestkapitalanforderung von 13 Prozent. Als strategisches Ziel streben wir eine Tier 1 Ratio von über 14 Prozent an.

Per Ende 2018 wies die LLB-Gruppe ein Eigenkapital von CHF 2.0 Mia. (31.12.2017: CHF 1.9 Mia.) aus. Mit einer Tier 1 Ratio von 19.0 Prozent (31.12.2017: 21.6 %) liegt die LLB weit über der regulatorischen Anforderung.

Dank der soliden Eigenmittelausstattung, die ausschliesslich aus hartem Kernkapital besteht, verfügt die LLB-Gruppe über eine unverändert hohe finanzielle Stabilität und Sicherheit. Die komfortable Kapitalsituation bietet ihr Gestaltungsspielraum für Akquisitionen (siehe Kapitel «Fokusthema 2018: Wachstum», Seite 14).

Rating bestätigt Finanzkraft

Die Bewertung der Agentur Moody's, welche die Liechtensteinische Landesbank im April 2018 zum wiederholten Male mit einem Depositenrating von Aa2 ausgezeichnet hat, zeigt, dass sich unser umsichtiges Finanz- und Risikomanagement bewährt. Das Rating unterstreicht die Stabilität und die Finanzkraft der LLB. Sie gehört damit zur Top-Liga der Liechtensteiner sowie Schweizer Banken und liegt weit über dem Durchschnitt europäischer Finanzhäuser.



Moody's würdigte die soliden finanziellen Fundamentaldaten, insbesondere die ausgezeichnete Kapitalausstattung sowie die gute Liquiditäts- und Refinanzierungssituation. Das Moody's-Rating schafft für Kunden und Marktteilnehmer zusätzliche Transparenz.

Kreditmanagement

Die LLB-Gruppe verfolgt eine konservative Kreditrisikopolitik. Dies beinhaltet die differenzierte und individuelle Beurteilung von Kreditgesuchen, die konservative Festlegung der Belehnungswerte, die individuelle Einschätzung der Tragbarkeit sowie die Beachtung von marktüblichen Eigenkapitalerfordernissen. Die differenzierten Kontrollprozesse tragen dazu bei, dass wir unseren Leistungsauftrag zuverlässig erfüllen und Risiken angemessen berücksichtigen (siehe Kapitel «Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt», Seite 57).

Wir begleiten Privatpersonen, Unternehmen, Kleinbetriebe und öffentlich-rechtliche Institutionen bei der Finanzierung ihrer Zukunftspläne. Mit CHF 11.1 Mia. war der Hauptanteil der Ausleihungen, nämlich 86 Prozent (2017: 87 %), hypothekarisch gedeckte Kredite. Das Volumen der Kundenausleihungen ist in den letzten Jahren kontinuierlich angewachsen: Ende 2016 verbuchten wir CHF 11.5 Mia., Ende 2017 waren es bereits CHF 12.1 Mia. Per Ende 2018 stieg das Volumen auf CHF 12.9 Mia. Die LLB-Gruppe vergibt hauptsächlich Hypotheken in den Marktgebieten Liechtenstein, Nordostschweiz und Region Zürich.

Standardisierte Kontrollmechanismen

Für Immobilienfinanzierungen halten wir uns an die Verordnung über die Banken und Wertpapierfirmen (BankV), die das Risikomanagement gemäss Art. 7a und Art. 21c ff. des liechtensteinischen Bankengesetzes regelt. Bei Finanzierungen in der Schweiz erfüllen wir die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA anerkannten Mindestanforderungen bei Hypothekendarfinanzierungen der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg). Darüber hinaus wenden wir die EU-Richtlinien für die Prüfung, Bewertung und Abwicklung grundpfandgesicherter Kredite an.

Für unser Lombardkreditgeschäft haben wir gruppenweit eine einheitliche Methodik zur Ermittlung der Belehnungswerte entwickelt. Kredite gegen nicht diversifizierte Wertschriftendeckungen oder Single Asset Lending dürfen im Lombardkreditportfolio nur einen unbedeutenden Anteil betragen.

Unabhängiges Kreditmanagement

Kreditkompetenzen werden in der LLB-Gruppe nach dem Kenntnisstand und der Erfahrung der Entscheidungsträger stufengerecht und nach Kreditart zugeteilt. Mit Ausnahme von Standardgeschäften liegen die Kreditkompetenzen beim Group Credit Management beziehungsweise bei den übergeordneten Credit Committees. Kreditentscheide werden somit unabhängig von Marktdruck und Marktzielen getroffen. So vermeiden wir Interessenkonflikte und stellen die objektive und unabhängige Einschätzung der Risiken im Einzelfall sicher.

Rechts- und Compliance-Risiken

Innerhalb der LLB-Gruppe hat die Bekämpfung der Geldwäscherei, von deren Vortaten sowie der Finanzierung terroristischer und krimineller Aktivitäten, höchste Priorität. Neben einem strikten Prozess bei Aufnahme neuer Geschäftsbeziehungen werden die Transaktionen systematisch und risikoorientiert überwacht. Dies entlang robuster Prüfprozesse. Mitarbeiter werden laufend auch zu regulatorischen Neuerungen geschult. Zudem werden sie für mögliche Geldwäscherei-Indizien sensibilisiert. Die LLB verfügt über eine Rechtsabteilung Group Legal sowie drei spezialisierte Compliance-Abteilungen:

- **Group Financial Crimes Compliance** ist zuständig für die Erfüllung der gesetzlichen Anti-Geldwäscherei-Anforderungen.
- **Group Tax Compliance** ist verantwortlich für die Umsetzung der Steuerkonformitätsstrategie sowie von AIA und FATCA (siehe Kapitel «Regulatorische Vorgaben und Entwicklungen», Seiten 46 und 47).
- **Group Regulatory Compliance** setzt den Fokus auf die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben, unter anderem in den Bereichen MiFID sowie Cross Border und überwacht die Mitarbeitergeschäfte.

Cross Border Banking

Die LLB-Gruppe setzt alles daran, die aufsichtsrechtlichen Risiken zu minimieren, die bei grenzüberschreitenden Finanzdienstleistungen bestehen. Wir beschränken die internationalen Aktivitäten auf ausgewählte, strategisch und wirtschaftlich bedeutsame Märkte. Unser Fokus liegt auf den Onshore-Märkten Liechtenstein, Schweiz und Österreich, auf den traditionellen grenzüberschreitenden Märkten Deutschland und übriges Westeuropa wie auch auf den Wachstumsmärkten Zentral- und Osteuropa sowie Naher Osten.

Mit Regelwerken und Schulungen stellt die LLB-Gruppe sicher, dass die Mitarbeitenden bei grenzüberschreitenden Tätigkeiten die Vorschriften des jeweiligen Ziellandes kennen und einhalten. Dazu wurden auch 2018 Schulungen der Kundenberater in den für sie relevanten Märkten durchgeführt.

Cyberisiken

Als Unternehmen haben wir gegenüber dem Kunden die Verantwortung, sorgfältig mit seinen Werten und Informationen umzugehen. Durch die fortschreitende Digitalisierung des Bankgeschäfts ändern sich auch die Risiken und die notwendigen Schutzmassnahmen. Der Schutz vor Cyberangriffen hat oberste Priorität und kann nur durch aktuellste IT-Systeme und geschulte sowie sensibilisierte Mitarbeitende gewährleistet werden.

Die Abteilung Group Information Security erstellt, implementiert und pflegt das Informationssicherheitsprogramm. Die Prinzipien und

Grundsätze dafür sind in unternehmensweit gültigen Weisungen festgelegt.

Die uns anvertrauten Vermögenswerte und Informationen sind mittels abgestimmter Prozesse und Systeme geschützt. Spezialisten analysieren kontinuierlich die neuen Risiken, die sich aus Cyberbedrohungen ergeben, und ergreifen die jeweils passenden Abwehrmassnahmen. Seit 2017 ist zudem das «virtuelle Cyber Security Incident Response Team» (vCSIRT) der LLB-Gruppe operativ, das eine 7x24-Stunden-Abdeckung zur Erkennung von Cybervorfällen und zur Einleitung von Abwehrmassnahmen übernimmt. Im Juli 2018 wurde die Abteilung Group Information Security der Division CFO angegliedert. Dies erleichtert die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für das Risikomanagement sowie das Reporting und ermöglicht, in diesen Bereichen Synergien zu nutzen.

Fraud-Detection-System

In Zusammenarbeit mit einem Technologiepartner haben wir für den Zahlungsverkehr ein selbstlernendes Fraud-Detection-System entwickelt. Sind die Daten eines Mobile- oder Online-Zahlungsauftrages erfasst, prüft dieses System nach verschiedenen Kriterien, ob es sich eventuell um einen Betrugsfall handelt. Stellt das System Risiken fest, werden verschiedene Sicherheitsstufen zugeschaltet oder Zahlungen blockiert.

Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Der verantwortungsbewusste Umgang mit Kundendaten und Informationen ist ein fester Bestandteil der LLB-Unternehmenskultur. Seit 2014 finden regelmässige Schulungen für Mitarbeitende statt.

Die LLB verfolgt ausserdem mit einem Lernspiel den innovativen Ansatz der «Gamification», um Mitarbeitende für das Thema «Cyber Security» zu sensibilisieren. Durch das verpflichtende IT-Security-Training vermitteln wir auch weniger technikaffinen Mitarbeitenden auf spielerische Art den Umgang mit Cyber-Risiken.

Rules of Conduct

Von unseren Organen und Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie die geltenden Gesetze, Vorschriften und Richtlinien, die professionellen Standards sowie unsere «Rules of Conduct» einhalten. In diesen ist formuliert, welche Geschäfte mit Finanzinstrumenten für Mitarbeitende und Organe unzulässig sind. Zudem sind allgemeine Grundsätze für Mitarbeitergeschäfte festgelegt. Auch die Betreuung der Geschäftsbeziehungen von Mitarbeitenden und Organen ist klar geregelt, ebenso die Annahme von Zuwendungen und die Ausübung von Nebenbeschäftigungen.

Highlights 2018

Januar

- 18.** Zwei Topplatzierungen bei den Hedge Fund Awards 2018

Februar

- 6.** Drei Auszeichnungen bei den Thomson Reuters Lipper Fund Awards 2018 in Zürich
- 21.** Bank Linth präsentiert Jahresergebnis 2018: Gewinn beträgt CHF 22.0 Mio.
- 23.** LLB unterschreibt Übernahmevertrag der LB(Swiss) Investment AG

März

- 8.** LLB-Gruppe präsentiert Jahresergebnis 2018: Gewinn beträgt CHF 111.3 Mio.
- 9.** Eine Auszeichnung bei den Thomson Reuters Lipper Fund Awards 2018 in Wien
- 27.** Alle Anträge an der 169. Generalversammlung der Bank Linth angenommen

April

- 3.** LLB übernimmt die Schweizer Fondsgesellschaft LB(Swiss) Investment AG in Zürich vollständig
- 19.** Best of Swiss Web Award 2018 für das neue Mobile und Online Banking
- 23.** Weitere sieben Kundenberater der LLB-Gruppe nach den Standards der Swiss Association for Quality (SAQ) zertifiziert

Mai

- 9.** Alle Anträge an der 26. ordentlichen Generalversammlung der Liechtensteinischen Landesbank angenommen
- 14.** Alternative Investments Award 2018 für den LLB-Immobilienaktien-Fonds in Österreich

Juni

- 26.** LLB verlängert Vertrag mit FC Vaduz
- «LLB Sommer im Hof»-Anlässe begeistern Publikum in Vaduz

Juli

- 4.** LLB übernimmt Semper Constantia Privatbank AG in Wien vollständig
- «LLB Sommer im Hof»-Anlässe begeistern Publikum in Vaduz

August

- 16.** Bank Linth schliesst erstes Halbjahr 2018 mit gutem Geschäftsergebnis ab
- 23.** LLB-Gruppe setzt ihr Wachstum im ersten Halbjahr 2018 fort und präsentiert gutes Halbjahresergebnis

September

- 4.** Erste LLB KMU Awards gehen an die Bäckerei Konditorei Confiserie Wanger AG und das Hotelkonzept b_smart hotel
- 30.** Fusion mit Semper Constantia AG abgeschlossen – LLB wird führende Vermögensverwaltungsbank in Österreich

Oktober

- 31.** Dr. Patrik Fürer als neuer Group COO präsentiert – er übernimmt die Funktion ab dem 7. Januar 2019

November

- 13.** Wall-Street-Korrespondent Jens Korte referiert am Investmentforum 2018 vor 150 geladenen Gästen

Dezember

- 10.** Vergabungsanlass der gemeinnützigen Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank – 22 Institutionen werden unterstützt